



© Vantakta / fotolia.com

► **Trauma und Berufskrankheit**

Die Zeitschrift *Trauma und Berufskrankheit* bietet aktuelle Fortbildung aus den Bereichen Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Berufserkrankungen, Arbeitsmedizin sowie Begutachtung. Umfassende Übersichtsarbeiten greifen ausgewählte Themen auf und bieten Zusammenstellungen aktueller Erkenntnisse. Im Mittelpunkt steht dabei gesichertes Wissen zu Diagnostik und Therapie mit hoher Relevanz für die tägliche Arbeit. Standards in der Unfallchirurgie werden praxisnah zusammengefasst.

Organschaften:

- Berufsgenossenschaftliche Unfallkliniken und Unfallkrankenhäuser
- Haupt- und Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Bundesverband der Unfallkassen
- Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften

Sie finden alle Beiträge der Zeitschrift über die Suchfunktion auf www.springermedizin.de

Als Abonnent von Springer Medizin e.Med können Sie alle Beiträge online im Volltext lesen.

► **Springer Medizin e.Med bietet Ihnen:**

- Online-Zugriff auf über 600 Fachzeitschriften
- 500 CME-Beiträge für Ihre Fortbildung
- auf Wunsch eine gedruckte Fachzeitschrift
- „Ärzte Zeitung digital“ für iPad

Weitere Infos und das kostenlose Testangebot finden Sie unter www.springermedizin.de/eMed (Red)

Unfallchirurg 2014 · 117:482
DOI 10.1007/s00113-014-2607-2
© Springer-Verlag
Berlin Heidelberg 2014

Die Herausgeber der Zeitschrift übernehmen keine Verantwortung für diese Rubrik.

Gelenk unter Druck Übergewicht mit 20, Kunstknie mit 60?

Wenn schon in jungen Jahren überschüssige Pfunde auf dem Knie lasten, kann dies das Gelenk nachhaltig schädigen.

An einer prospektiven Studie nahmen 105.190 Männer und 120.718 Frauen teil. Das erste Gewichts- bzw. BMI-Screening erfolgte im Alter von durchschnittlich 26,2 Jahren, das zweite mit 44,4 Jahren. Ab einem Alter von etwa 51 Jahren wurde beobachtet, ob sich eine schwere Gonarthrose einstellte, die den Totalersatz des Kniegelenks erforderlich machte. Zum Ende des 12-jährigen Follow-up waren die Teilnehmer durchschnittlich 62,3 Jahre alt.

1591 Personen hatten bis zu diesem Zeitpunkt ein Kunstknie erhalten. Die Patienten wurden gemäß ihrer jährlichen BMI-Zunahme zwischen den beiden

Screenings in Quartile eingeteilt. Im höchsten Quartil, mit einer jährlichen BMI-Zunahme von mehr als 0,21 (Männer) bzw. mehr als 0,18 (Frauen) war das Risiko am höchsten, einen Gelenkersatz zu erhalten. Im Vergleich zum niedrigsten Quartil (BMI-Zunahme <0,03 bzw. <- 0,01) nahm dieses Risiko bei Männern um 49% zu, bei Frauen um über 50%. Der Risikoanstieg war umso größer, je stärker die Teilnehmer zugelegt hatten: Für jede BMI-Steigerung um 0,1 und für jede Gewichtszunahme um 5 kg stieg das Risiko für ein künstliches Gelenk bei Männern um den Faktor 1,11. Für Frauen nahm das Risiko um den Faktor 1,18 bzw. 1,22 zu.

Als besonders riskant erwies sich eine Gewichtszunahme, wenn sie bereits in jüngerem Alter stattfand. So ergab sich

für 17- bis 20-Jährige pro 5 Kilo Gewichtszunahme ein Risikoanstieg um 26% bei Männern, und um 43% bei Frauen. Bei den 21- bis 40-Jährigen lagen die Risikozuwächse bei 13% (Männer) bzw. 24% (Frauen). Jenseits der 40 verlor sich bei beiden Geschlechtern der Zusammenhang.

Der Knorpel ist bei jungen Menschen empfänglicher für Schäden durch starke Belastung. Mit Maßnahmen zum Gewichtsmanagement kann bereits in jungen Jahren der Entwicklung einer schweren Kniearthrose im Alter vorbeugt werden.

(eo)

Quelle: www.springermedizin.de

In unserem Schwerpunkt „Orthopädie/Unfallchirurgie“ finden Sie diesen und weitere Beiträge:
www.springermedizin.de/orthopaedie-unfallchirurgie

Videointerview

Rheuma: Immunsuppressiva und Operation

Immunsuppressiva absetzen und einen Schub riskieren oder die Therapie weiterführen und eine Infektion riskieren? Was Sie beim perioperativen Management von Rheumapatienten beachten sollten, erfahren Sie in einem Videointerview mit Prof. Dr. K. Krüger (Sprecher Kommission Pharmakotherapie der DGRh).

► www.springermedizin.de/4947858



▲ Prof. Dr. K. Krüger im Gespräch mit springermedizin.de

Weitere spannende Videos rund um Ihr Fachgebiet finden Sie unter:

► www.springermedizin.de/webtv

